

# Eine Sammlung.

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Schoki privat (Text)

Schoki privat

(Schoki redet mit seinem Bobbycar)

»Boah, nie wieder.« Missmutig pulte er bemalte Streifen Gaffatape vom Flügel seines Mopets. Das Band sollte ein Pflaster darstellen, Schoki fand das irgendwie stylisch. Aber das Band war beschädigt, und er musste es erneuern. »Ich meine, schlimm genug dass ich dich da stehen lassen hab. Du hättest geklaut werden können! Nicht auszumalen... Nein, ich habe mich auch noch fast zu Marmelade gefahren!« Er löste den Rest Gaffatape, und ließ sich neben seinem Gefährt auf den Hintern fallen. Griff dann von einem Tisch umständlich eine Pulle mit Lösungsmittel und einen Lappen. Tränkte diesen, und wischte die Kleberreste von seinem Baby. »...Autos... Das ist so gar nicht meins! Wie erniedrigend!« Schimpfte er, und schaute aus der Garage hinaus, in der er saß. Es war ein sonniger Samstagnachmittag, und auf der Straße konnte er Kinder fahrradfahren sehen. »Aber keine Sorge, Schatz.« Er klopfte auf den Sitz seiner Maschine, sobald er aufgestanden war. »Ich fahre nicht nochmal mit etwas anderem als dir.« Er stellte die Pulle weg, und schmiss den Lappen ins Waschbecken. War so in seine Selbstgespräche vertieft, dass er nicht mitbekam, wie albern er war. »Was meinst du, drehen wir noch mal 'ne Runde? Wir waren lange nicht mehr bei den Teichen! Ich hol meine Kamera, dann können wir Fotos machen!« Und schon rannte er aus der Garage, hoch ins Haus, um besagtes Gerät zu holen.

Er kam wieder unten an, und war grade dabei, die Kamera in der dazugehörigen Tasche zu verstauen. legte sie auf dem lederbespannten Sitz seines Mopeds ab. »Soo, jetzt nur noch ein neues Pflaster.« Er fischte nach einer Dose, und zog zwei Streifen Gaffatape heraus, die bemalt und mit Abziehfolie bestückt waren, sodass er sie einfach anbringen konnte. »Perfekt!« meinte er begeistert, hängte seine Tasche um, und holte noch schnell seine Jacke vom Haken, setzte seinen Katzenhelm auf. Dann schwang er sich auf die Schwalbe, und zündete den Motor. Genoss das Geräusch. Sicher, sein Schatz schnurrte nicht wie ein Rennwagen, aber klang eindeutig neuer als der Originalmotor. Es war eben nicht drinnen, was drauf stand, und man konnte damit verdammt schnell über Landstraßen brettern. Und genau das tat er jetzt auch. Über hundert, und das obwohl solche Schwalben eigentlich nur 60 kmh fahren. Der Wind zerrte an seinem Helm, pfiff leicht, aber es störte ihn nicht. Er zerrte an seiner Motorradjacke, versuchte, seine Füße aus der Position zu zerrren, aber er betrachtete nur das Grün, das an ihm vorbei zog, und lauschte dem Gedudel seines players.

» I got a feeling we are gonna win...<<

